betroffene Tierart	Mauersegler
Quartiere vorher / nachher	10 / 10
Gebäudetyp	Mehrgeschossiger Baukörper
Maßnahme	Neubau
Zeitpunkt der Maßnahme	5/2005 bis 8/2006
Besonderheiten / Erschwernisse	Abbruch und Bauzeit während der Brutzeit
Ziel	Ersatzmaßnahme
Bauherr	Freistaat Bayern / Universitätsbauamt München
Baufachliche Begleitung	AB Geiselbrecht, Beek & Partner (Planung); AB Gürtner+ Ollert (Bauleitung)
Betreuung Arten-schutzmaßnahme	LBV
Annahme der Quartiere	Noch keine Annahme

Ablauf

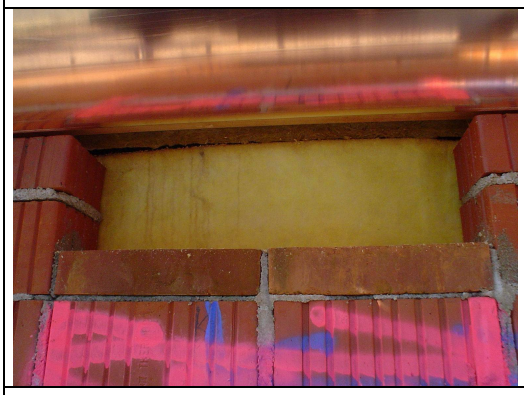
Im Altbau der Zahnklinik München nisteten Mauersegler unter dem Dach. Der bebrütete Teil des Altbaus sollte abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. In den Neubau wurden als Ersatzmaßnahme Nistplätze für Mauersegler integriert.

Da der Abbruch des Altbaus in die Brutzeit fiel, wurden die Einflugöffnungen vorsorglich vor Ankunft der Mauersegler verschlossen. Die Vögel konnten ihre Brutplätze so zwar nicht in Anspruch nehmen, aber liefen andererseits auch keine Gefahr, dass sie oder die Brut durch den Abbruch gefährdet wurden.

Im Zuge der Erstellung des Neubaues wurden je 5 Nistplätze an der Nord- und Südseite am Verbindungsbau vorgesehen. Die Nistplätze wurden als Mauerwerksnischen ausgebildet. Die Fassade ist außengedämmt, der Dachfuß ist mit einer Zierblende ausgebildet. Vor die Brutnischen wurde Wärmedämmmaterial vorgestellt, das nach außen hin als Zierblende sichtbar ist. Der Einflugschlitz geht über die gesamte Breite der Brutnische.

Fotos: S. Weber, LBV-München

Bilder

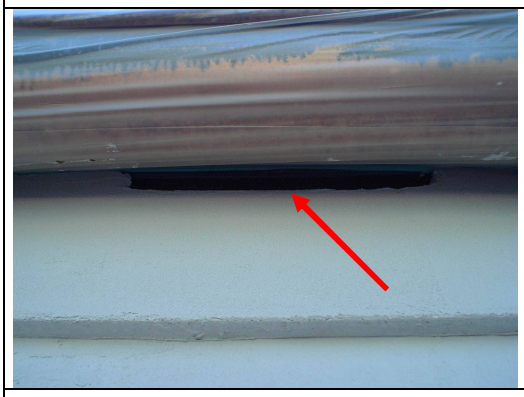


1 Brutnische im Rohbau

2 Innenwände werden verputzt / verblecht, zum Schutz der Wärmedämmung

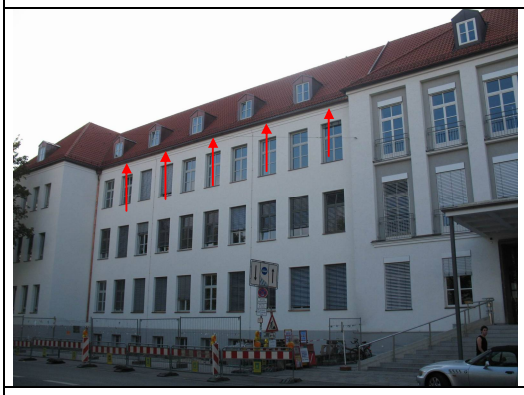
3 Innenwände fertig verputzt, eine Brutschale ist eingelegt.

4 Zierblende aus Wärmedämm-Material wird aufgesetzt



5 von der fertigen Brutnische ist nur noch der Einflugschlitz sichtbar

6 in der Gebäudeansicht ist die Einflug-öffnung kaum mehr zu erkennen



7 Nordseite des Neubaus, die 5 der 10 Mauersegler-Brutnischen beherbergt